

3.8.: Sitzung des Ausschusses Feuerschutz und öffentliche Ordnung

Wolfgang Kasten konnte sehr pünktlich die Sitzungsteilnehmer und eine Reihe von Feuerwehrkameraden auf den Besucherstühlen im Gerätehaus Mellendorf begrüßen. Da keine Bürgerfragen gestellt wurden, konnte mit der Sitzung umgehend gestartet werden.

TOP1 und 2 wurden ohne Kommentar durchgewunken.

TOP3 –Genehmigung der Niederschrift vom 9.2. musste korrigiert werden. Die damalige Niederschrift war mit 1 Enthaltung durch das AfD-Mitglied angenommen worden. Da aber lediglich ein Grundmandat für die AfD besteht, hätte keine Stimmabgabe erfolgen dürfen, somit wurde jetzt dieses Protokoll als „einstimmig“ korrigiert.

TOP4: Mitteilungen der Verwaltung:

- Peter Bensing berichtete über die Planung zur Beschaffung neuer Fahrzeuge und freute sich über den Zugang des neuen LF-Logistik. Dazu mehr vom Gemeindebrandmeister unter TOP5

- Im Bereich öffentliche Ordnung hatte Erste Gemeinderätin Susanne Schönefelder auch nur Unwesentliches zu berichten, da war für die Öffentlichkeit eigentlich nur die Information über den in der Presse schon beschriebenen Fußgänger-Schutzstreifen auf der Industriestraße relevant.

TOP5: Maik Plischke informierte über 94 Einsätze bis 1.8., was weniger ist als in den letzten 2 Jahren. Auffällig jedoch sind mehr Brandeinsätze in Einfamilienhäusern: auch registriert man mehr Accubrände – nicht nur bei Smartphones.

- Die Negenborner Jugend wurde Landesmeister und fährt damit zur Deutschen Meisterschaft nach Brandenburg.

- Es sind weitere Tablets angeschafft worden, um die Nachrichten und Daten zu Einsätzen direkt online aufs Tablet in den Fahrzeugen zu bekommen.

- Im Rückblick auf das Hochwasser, wo auch hiesige Kameraden in Hildesheim im Einsatz waren, wird man an eine Art Projekt „Außergewöhnliche Ereignisse“ herangehen müssen;

- Plischke beschreibt den Sitzungsteilnehmern die Ausstattung des neuen Fahrzeuges in Wennebostel und für welche Einsätze es besonders konzipiert ist;

- die Fahrzeug-Bedarfsplanungen für Mellendorf und Bissendorf, dann weiterhin auch Elze sind angelaufen;

- Plischke stellt wie im Rat auch hier nochmal die Funktion des „Brandmeisters vom Dienst“ heraus mit seinen Aufgaben und Befugnissen.

TOP 6: Bericht des Ausschussvorsitzenden: Wolfgang Kasten berichtet über die Bereisung der Feuerwehrgerätehäuser in Bierde und Altwarmbüchen, denn in der Wedemark muss im Baubereich einiges getan werden: Berkhof→ zu klein, müsste ein Neubau erfolgen, jedoch kein Grundstück vorhanden; Meitze→ ebenfalls zu klein, aber Erweiterung könnte auf dem gleichen Grundstück erfolgen; Mellendorf→ diverse Probleme wurden hier aufgezählt.

Kasten votiert dafür, dass alle Ausschussmitglieder sich unsere Gerätehäuser anschauen sollten, was besonders für die neuen Ausschussmitglieder gilt. Eine

Besichtigungsrundreise war schon länger eingeplant und soll nun nach den Herbstferien stattfinden.

TOP 7: Anträge aus dem Planspiel der Schüler „Pimp your town“

- Die Wedemark soll ein eigenes Tierheim unterhalten: Da die Gemeinde sich auch am Heim in Krähenwinkel finanziell beteiligt, dazu in allen Kommunen rundum weitere Tierheime vorhanden sind, besteht kein Bedarf;
- Die Gemeinde soll eine bessere Kontrolle auf Tierhaltung und Tierwohl ausüben: Das ist Sache des Veterinäramtes. Von den Ausschussmitgliedern wird aber auch subjektiv kein Handlungsbedarf gesehen, weil keine Fälle von Mißbrauch bekannt sind.
- Die Gemeinde sollte darauf achten, dass in den Forsten keine langsame Artenverdrängung /-vernichtung stattfindet. Forsten sind im Staatsbesitz oder in privater Hand, daher kein Handlungsbedarf.
- Die Schüler fordern mehr Obdachlosenheime: Derzeit sind 17 Wohneinheiten belegt und das ist ausreichend, kein aktueller Bedarf.

TOP 8 und 9 zusammengefasst: Die seit 11 Jahren unverändert vorhandene Satzung (8) sowie der zugehörige Gebührentarif (9) über die Sondernutzung in und für Gemeindestraßen (z.B. unter anderem auch für Straßenfeste, Schützenumzüge, anteilige Sperrungen für Bau- oder Umzugsunternehmen, Nutzung öffentlicher Einrichtungen zu Werbezwecken wie Display- oder Bannerwerbung etc.) wurde von Frau Schönemeier teilweise vorgelesen und ergab dann eine rege Diskussion. Man hatte auch einen Blick in die Nachbarkommunen geworfen, um die künftigen Gebührensätze in etwa analog zu halten. Da die Punkte aber noch nicht in den Fraktionen besprochen waren, wird erst später darüber abgestimmt.

TOP 10 – Anträge- und **11** – Anfragen- lagen nicht vor.

Der Vorsitzende konnte die Sitzung um 20:55 schließen.